

## Kein Glück für Ford in Argentinien



Für das Team BP Ford Abu Dhabi verlief die Rallye Argentinien, fünfter von zwölf Läufen zur diesjährigen Weltmeisterschaft, enttäuschend. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen mussten die anspruchsvolle Schotter-Veranstaltung bereits am Samstag wegen eines Problems mit der Motorkühlung ihres Ford Focus RS WRC vorzeitig beenden. Ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala/Miika Anttila fuhren bis zum Sonntagmorgen auf Podiumskurs, mussten sich nach einer Kollision und daraus resultierenden technischen Problemen schließlich mit dem sechsten Rang zufrieden geben.

Nach seinem heftigen Abflug bei der Rallye Portugal vor drei Wochen wollte sich Jari-Matti Latvala im Vorfeld der Rallye Argentinien nicht auf eine konkrete Zielsetzung einlassen, sondern bei der südamerikanischen Veranstaltung vor allem neues Selbstvertrauen tanken. Dies gelang dem jungen Finnen eindrucksvoll. Nach dem sechsten Rang am Freitagabend verbesserte er sich im Verlauf des Samstags bis auf den dritten Platz. Auf der ersten Wertungsprüfung (WP) des finalen Tages endeten dann seine Podestträume allerdings abrupt.

„Etwa sechs Kilometer nach dem Start touchierte ich nach einer Wasserdurchfahrt mit dem Heck meines Wagens die Streckenbegrenzung“, erklärte Latvala. „Ein Warnlicht leuchtete auf und der Motor ging aus. Ich versuchte ihn wieder anzulassen, aber es klappte nicht. Erst als ich das ganze System neu gestartet hatte, erwachte der Motor wieder zum Leben. Das war einfach Pech.“ Insgesamt büßte Latvala durch diesen Zwischenfall acht Minuten ein und fiel auf den siebten Rang zurück. Mit einer aggressiven und fehlerlosen Fahrt verbesserte er sich bis zum Ziel noch auf den sechsten Platz. „Ich bin enttäuscht, das Podium verloren zu haben, aber glücklich, ins Ziel gekommen zu sein.“

Noch ärger traf es Mikko Hirvonen im zweiten Werks-Ford Focus RS WRC. Er und sein Beifahrer Jarmo Lehtinen lagen am Samstag nur 6,1 Sekunden hinter dem Spitzenreiter und späteren Sieger Sébastien Loeb aussichtsreich auf dem zweiten Rang. Auf der vorletzten Prüfung des Tages stieg dann die Kühlwasser-Temperatur auf 140 Grad Celsius. Hirvonen musste seinen rund 300 PS starken Turbo-Allradler abstellen. Wegen der enormen Hitzeentwicklung wollte das Team Folgeschäden am Triebwerk vermeiden und entschied sich gegen eine Weiterfahrt gemäß dem SuperRally-Reglement. Stattdessen wird das Triebwerk nun im Team-Hauptquartier in England einer detaillierten Schadensanalyse unterzogen.

„Das war ein enttäuschendes Wochenende für uns hier in Argentinien“, fasste BP Ford Abu Dhabi Teamdirektor Malcolm Wilson zusammen. „Das Ergebnis ist besonders bitter, da wir am Samstag noch um den Sieg kämpften. Es war Mikkos erster Ausfall seit der Saison 2006. Damit endete für ihn eine Serie von 22 Rallyes hintereinander in den Punkterängen. Mit Jari-Mattis Entwicklung bin ich zufrieden. Er fuhr auf Podestkurs, und es ist schade, dass er dieses Ziel nicht erreichen konnte. Aber insgesamt war diese Veranstaltung gut für sein Selbstvertrauen.“

Mark Deans, Motorsport-Direktor Ford Europa, sagte: „In puncto Meisterschafts-Ambitionen war das kein sehr gutes Wochenende für uns. Aber wir befinden uns immer noch in der ersten Saisonhälfte. Wir werden uns neu sammeln, weiter kämpfen und die Rolle des Herausforderers annehmen.“

Profitieren vom Pech des Teams Ford BP Abu Dhabi konnte die Besatzung eines weiteren Ford Focus RS WRC. Henning Solberg, Pilot des Teams Stobart VK M-Sport, und sein Beifahrer Cato Menkerud beendeten die Rallye Argentinien auf Platz drei. Lokalmatadoren Federico Villagra und sein Co-Pilot Jorge Perez

Companc steuerten ihren Ford Focus RS WRC des Munchi's-Teams auf den vierten Rang vor der zweiten Stobart VK M-Sport-Paarung Matthew Wilson/Scott Martin.

In vier Wochen (21. bis 24. Mai 2009) steht mit der Rallye Italien auf der Mittelmeerinsel Sardinien die sechste Runde der Rallye-Weltmeisterschaft auf dem Programm.

Ergebnis Rallye Argentinien, 5. von 12 Läufen zur Rallye-WM 2009:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. Loeb / Elena Citroën C4 WRC                   | 3:57.40,3 Stunden  |
| 2. Sordo / Marti Citroën C4 WRC                  | 1.13,1 min zurück  |
| 3. H. Solberg / Menkerud Ford Focus RS WRC 08    | 4.04,1 min zurück  |
| 4. Villagra / Diaz Ford Focus RS WRC 08          | 5.59,7 min zurück  |
| 5. Wilson / Martin Ford Focus RS WRC 08          | 6.10,9 min zurück  |
| 6. Latvala / Antilla Ford Focus RS WRC 08        | 9.50,0 min zurück  |
| 7. Ogier / Ingrassia Citroën C4 WRC              | 20.55,1 min zurück |
| 8. Al-Attiyah / Bernacchi Subaru (Gr. N)*        | 23.11,6 min zurück |
| 9. Marcellotto / Diaz Mitsubishi Lancer (Gr. N)* | 23.34,3 min zurück |
| 10. Ligato / Garcia Mitsubishi Lancer (Gr. N)*   | 25.24,5 min zurück |

\* = für Konstrukteurs-Wertung nicht nominiert

WM-Stand Fahrerwertung nach dem 5. von 12 Läufen:

Fahrer Marke Punkte

- |                    |         |    |
|--------------------|---------|----|
| 1. Sébastien Loeb  | Citroën | 50 |
| 2. Dani Sordo      | Citroën | 31 |
| 3. Mikko Hirvonen  | Ford    | 30 |
| 4. Henning Solberg | Ford    | 20 |
| 5. Petter Solberg  | Citroën | 14 |

6. Matthew Wilson Ford	12
7. Jari-Matti Latvala Ford	9
8. Frederico Villagra Ford	9

WM-Stand Markenwertung nach dem 5. von 12 Läufen:

*Marke*                    *Punkte*

1. Citroën Total WRT	82
2. BP Ford Abu Dhabi WRT	43
3. Stobart VK M-Sport Ford	37
4. Citroën Junior Team	13
5. Munchi's Ford	12